

Anleitung zum Erlernen des Gebets für Frauen nach ḥanafītischer Rechtsschule

veröffentlicht auf <http://www.mosaik-nuernberg.de>



Mosaik Nürnberg e.V.
Auch DU bist ein Teil davon!

Der Ablauf des Gebets

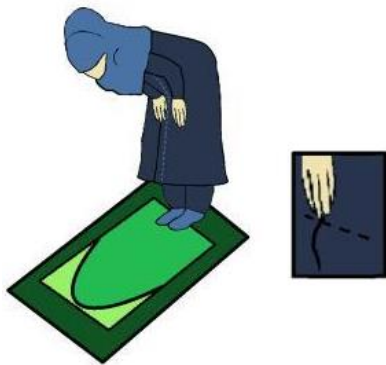
	1. Gebetseinheit	2. Gebetseinheit	3. Gebetseinheit	4. Gebetseinheit
	(die Absicht fassen) ¹ † Eröffnung des Gebets 📖 Takbīr bei Eröffnung ²	-	-	-
	† Stehen 📖 Eröffnungsbittgebet 📖 Zufluchtssuche 📖 Basmala 📖 Rezitieren: ³ 📖 Fatiha + weitere Verse	† Stehen 📖 Basmala 📖 Rezitieren: ³ 📖 Fatiha + weitere Verse	† Stehen 📖 Basmala 📖 Rezitieren: Fatiha ⁴	† Stehen 📖 Basmala 📖 Rezitieren: Fatiha ⁴
	† Verbeugung 📖 Lobpreisungen	† Verbeugung 📖 Lobpreisungen	† Verbeugung 📖 Lobpreisungen	† Verbeugung 📖 Lobpreisungen
	† Wiederaufrichten 📖 Aussprüche ²	† Wiederaufrichten 📖 Aussprüche ²	† Wiederaufrichten 📖 Aussprüche ²	† Wiederaufrichten 📖 Aussprüche ²
	† Niederwerfung 📖 Lobpreisungen	† Niederwerfung 📖 Lobpreisungen	† Niederwerfung 📖 Lobpreisungen	† Niederwerfung 📖 Lobpreisungen
	† Kurzes Sitzen Beginn der 2. Einheit	† Kurzes Sitzen Beginn der 3. Einheit	† Kurzes Sitzen Beginn der 4. Einheit	† Kurzes Sitzen
	† Niederwerfung 📖 Lobpreisungen	† Niederwerfung 📖 Lobpreisungen	† Niederwerfung 📖 Lobpreisungen	† Niederwerfung 📖 Lobpreisungen
	-	† Langes Sitzen 📖 Tahīyyāt-Bittgebet Wenn das Gebet 2 Einheiten hat, wird dieses Sitzen zu einem abschließenden Sitzen.	-	† Abschließendes Sitzen 📖 Tahīyyāt-Bittgebet 📖 Abrahamsgebet 📖 weitere Bittgebete
	-	-	-	† Abschluss des Gebets 📖 Taslīm

- fett** = Pflicht- oder notwendiger Bestandteil; darf nicht ausgelassen werden!
- † / † = Pflicht- (farḍ) oder notwendige (wādschib) Bewegung oder Haltung (siehe Erklärungen ↓); darf nicht ausgelassen werden!
- 📖 / 📖 = Pflicht- (farḍ) oder notwendiger (wādschib) Text oder Ausspruch (siehe Erklärungen ↓); darf nicht ausgelassen werden!
- 📖 = freiwilliger Sunna-Text oder -Ausspruch (siehe Erklärungen ↓)
- 1 = Vor dem Gebet fasst man die Absicht, indem man sich bewusst macht, welches Gebet man verrichten wird.
- 2 = Bei der Eröffnung des Gebets und beim Einnehmen jeder neuen Körperhaltung wird der Takbīr („Allāhu akbar“) aufgesagt, außer beim Wiederaufrichten aus der Verbeugung, bei welcher andere Aussprüche aufgesagt werden. (siehe Erklärungen ↓)
- 3 = Das Gebet ist gültig aber mangelhaft, wenn man mindestens einen Koranvers rezitiert hat. Damit ist das Gebet vollständig wird, ist es notwendig, die gesamte Fatiha und mindestens drei weitere Verse zu rezitieren.
- 4 = In *Pflichtgebeten* ist das Rezitieren ab der 3. Gebetseinheit freiwillig und beschränkt sich auf die Fatiha. In den *anderen Gebeten* ist das Rezitieren der Fatiha und weiterer Verse in jeder Einheit notwendig.

Erklärungen zu Bewegungen, Haltungen, Texten und Aussprüchen

- = **Pflicht** (farḍ): bei Auslassung wird das Gebet ungültig und muss wiederholt werden
- = **notwendig** (wādschib): bei Auslassung ist das Gebet gültig, aber mangelhaft und muss durch die zusätzlichen Niederwerfungen (Sadschdatus-Sahw) korrigiert oder wiederholt werden, solange die Gebetszeit noch anhält
- = **Sunna**: bei Auslassung ist das Gebet gültig, aber weniger vollkommen

	<p>🕋 Eröffnung</p> <p>Hände auf Schulterhöhe bringen und nach der Eröffnung auf der Brust übereinanderlegen (rechte Hand auf der linken). Während der Eröffnung des Gebets spricht man den Takbīr.</p> <p>📖 Takbīr</p> <p>„Allāhu akbar“ (الله أكبر)</p>
	<p>🕋 Stehen</p> <p>Die Füße handbreit auseinander. Der Blick ist auf die Stelle gerichtet, wo bei der Niederwerfung das Gesicht ist.</p> <p>📖 Eröffnungsbittgebet</p> <p>„Subḥānaka Allāhumma wa biḥamdika wa tabārakasmuka wa ta’ālā dschadduka wa lā ilāha ghayruk“</p> <p>(سُبْحَانَكَ اللَّهُمَّ وَبِحَمْدِكَ وَتَبَارَكَ اسْمُكَ تَعَالَى جَدُّكَ وَلَا إِلَهَ غَيْرُكَ)</p> <p>📖 Zufluchtssuche</p> <p>„A’ūdhu billāhi minasch-schayṭānir-radschīm“</p> <p>(أَعُوذُ بِاللَّهِ مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ)</p> <p>📖 Basmala</p> <p>„Bismillāhir-Raḥmānir-Raḥīm“ (بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ)</p> <p>📖 Rezitieren der Fatiha</p> <p>„Al-ḥamdu lillāhi Rabbil-‘ālamīn. Ar-Raḥmānir-Raḥīm. Māliki yawmid-dīn. Iyyāka na’budu wa iyyāka nasta’īn. Ihdinaṣ-ṣirāṭal mustaqīm. Ṣirāṭal-ladhīna an’amta ‘alayhim ghayril maghḍūbi ‘alayhim wa laḍ-ḍaallīn“</p> <p>الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ * الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ * مَالِكِ يَوْمِ الدِّينِ * إِيَّاكَ نَعْبُدُ * وَإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ * اهْدِنَا الصِّرَاطَ الْمُسْتَقِيمَ * صِرَاطَ الَّذِينَ أَنْعَمْتَ عَلَيْهِمْ غَيْرِ (الْمَغْضُوبِ عَلَيْهِمْ وَلَا الضَّالِّينَ)</p> <p>📖 Weitere Verse (z. B. Sure 112)</p> <p>„Qul huwallāhu aḥad. Allāhuṣ-Ṣamad. Lam yalid wa lam yūlad. Wa lam yakul lahū kufuwan aḥad“</p> <p>(قُلْ هُوَ اللَّهُ أَحَدٌ * اللَّهُ الصَّمَدُ * لَمْ يَلِدْ وَلَمْ يُولَدْ * وَمَنْ يَكُنْ لَهُ كُفُوًا أَحَدٌ)</p>



👤 Verbeugung

Den Körper nach vorn beugen, so dass die Fingerspitzen gerade noch die Knie berühren. Frauen müssen Knie und Ellbogen nicht voll durchstrecken. Der Blick ist in Richtung der Füße gerichtet.

📖 Takbīr beim Verbeugen

Während man in die Verbeugung geht, spricht man den Takbīr:

„Allāhu akbar“ (الله أكبر)

📖 Lobpreisungen in der Verbeugung

In der Verbeugung spricht man 3-mal:

„Subhāna Rabbiyal ‘Azīm“ (سُبْحَانَ رَبِّيَ الْعَظِيمِ)



👤 Wiederaufrichten

Wie das Stehen, jedoch werden die Hände nicht mehr auf die Brust gelegt.

📖 Ausspruch beim Aufrichten

Während man sich wiederaufrichtet, sagt man:

„Sami‘Allāhu liman ḥamidah“ (سَمِعَ اللهُ لِمَنْ حَمِدَهُ)

📖 Ausspruch im Stillstand

Im Stillstand sagt man:

„Rabbanā lakal ḥamd“ (رَبَّنَا لَكَ الْحَمْدُ)



👤 Niederwerfung

Stirn, Nase, Handflächen, Knie und Fußspitzen berühren den Boden. Frauen können zusätzlich die Ellbogen auf dem Boden ablegen. Der Blick ist in Richtung der Nasenspitze gerichtet.

📖 Takbīr beim Niederwerfen

Während man in die Niederwerfung geht, spricht man den Takbīr:

„Allāhu akbar“ (الله أكبر)

📖 Lobpreisungen in der Niederwerfung

In der Niederwerfung spricht man 3-mal:

„Subhāna Rabbiyal A‘lā“ (سُبْحَانَ رَبِّيَ الْأَعْلَى)



👤 Sitzen (kurzes, langes, abschließendes)

Hände liegen locker auf den Schenkeln. Frauen können auf dem Gesäß sitzen und beide Beine seitlich nach rechts ablegen. Der Blick ist auf die Schenkel gerichtet.

📖 Takbīr beim Setzen

Während man in die sitzende Haltung geht, spricht man den

Takbīr: „Allāhu akbar“ (الله أكبر)



☰ Tahiyāt-Bittgebet (im langen und abschließenden Sitzen)

„At-tahiyātu lillāhi waṣ-ṣalawātu waṭ-ṭayyibāt. As-salāmu ‘alayka ayyuhan-nabiyyu wa raḥmatullāhi wa barakātuh. As-salāmu ‘alaynā wa ‘alā ‘ibadillāhiṣ-ṣāliḥīn. Asch-hadu an lā ilāha illallāh. Wa asch-hadu anna Muḥammadan ‘abduhū wa rasūluh“

التَّحِيَّاتُ لِلَّهِ وَالصَّلَوَاتُ وَالطَّيِّبَاتُ * السَّلَامُ عَلَيْكَ أَيُّهَا النَّبِيُّ وَرَحْمَةُ اللَّهِ
وَبَرَكَاتُهُ * السَّلَامُ عَلَيْنَا وَعَلَى عِبَادِ اللَّهِ الصَّالِحِينَ * أَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ *
(وَأَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّدًا عَبْدُهُ وَرَسُولُهُ)

☞ Man hebt den rechten Zeigefinger an, während man „lā ilāha“ sagt, und senkt ihn wieder, während man „illallāh“ sagt.



☰ Abrahamsgebet (im abschließenden Sitzen)

„Allāhumma ṣalli ‘alā Muḥammadin wa ‘alā āli Muḥammadin kamā ṣallayta ‘alā Ibrāhīma wa ‘alā āli Ibrāhīm. Wa bārik ‘alā Muḥammadin wa ‘alā āli Muḥammadin kamā bārakta ‘alā Ibrāhīma wa ‘alā āli Ibrāhīma fil-‘ālamīn. Innaka ḥamīdun madschīd“ (von diesem Bittgebet gibt es viele verschiedene Wortlaute)

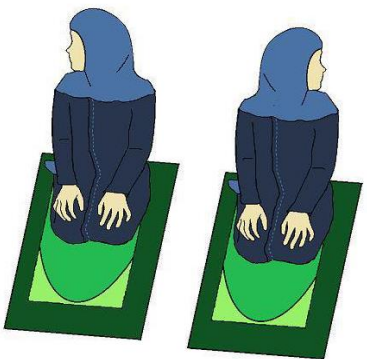
اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِ مُحَمَّدٍ كَمَا صَلَّيْتَ عَلَى إِبْرَاهِيمَ وَعَلَى آلِ
إِبْرَاهِيمَ. وَبَارِكْ عَلَى مُحَمَّدٍ وَعَلَى آلِ مُحَمَّدٍ كَمَا بَارَكْتَ عَلَى إِبْرَاهِيمَ وَعَلَى آلِ
(إِبْرَاهِيمَ فِي الْعَالَمِينَ. إِنَّكَ حَمِيدٌ مَجِيدٌ)

☰ Weitere Bittgebete (im abschließenden Sitzen)

Im abschließenden Sitzen kann man ein beliebiges Bittgebet aus dem Koran oder aus den Überlieferungen des Propheten (Frieden und Segen seien auf ihm) lesen. Zum Beispiel Vers 201 aus Sure 2:

„Rabbanā ātinā fid-dunyā ḥasanatan wa fil-āchirati ḥasanatan wa qinā ‘adhāban-nār“

(رَبَّنَا آتِنَا فِي الدُّنْيَا حَسَنَةً وَفِي الْآخِرَةِ حَسَنَةً وَقِنَا عَذَابَ النَّارِ)



☞ Abschluss

Man beendet das Gebet, indem man den Kopf nach rechts wendet und den Taslīm spricht und danach den Kopf nach links wendet und erneut den Taslīm spricht. Der Blick ist dabei jeweils auf die Schultern gerichtet.

☰ Taslīm

„As-salāmu ‘alaykum wa raḥmatullāh“

(السَّلَامُ عَلَيْكُمْ وَرَحْمَةُ اللَّهِ)


Wie diese Bewegungen und Aussprüche zusammengesetzt werden, hängt von der Art des Gebets und der Anzahl der Gebetseinheiten ab. (siehe Schaubild zum Ablauf ↑ und Übersicht über die Gebete und Gebetseinheiten ↓)

Übersicht über die Gebete und Gebetseinheiten

Gebet	Sunna davor	<u>Pflichtteil</u>	Sunna danach	<u>notwendig</u>
Morgen (Fajr)	2	2		
Mittag (Zuhr)	4	4	2	
Nachmittag (‘Aṣr)	(4)	4		
Abend (Maghrib)		3	2	
Nacht (‘Iṣḥā)	(4)	4	2	3

- = Pflichtgebete, die nicht ausgelassen werden dürfen!
- = notwendiges Wittr-Gebet, das nicht ausgelassen werden darf!
- = freiwillige Sunna-Gebete, die verrichtet werden sollen
- = freiwillige Sunna-Gebete, die gelegentlich ausgelassen werden können

Nach dem Gebet

	<p>Freies Bittgebet (Du‘ā)</p> <p>Lobpreisungen (Dhikr)</p> <p>33-mal „Subḥānallāh“ (سُبْحَانَ اللَّهِ)</p> <p>33-mal „Alḥamdulillāh“ (الْحَمْدُ لِلَّهِ)</p> <p>33-mal „Allāhu akbar“ (اللَّهُ أَكْبَرُ)</p>
---	---

Quellen

- Faraz Fareed Rabbani: Absolute Essentials of Islam. Faith, Prayer, and the Path of Salvation according to the Ḥanafī School. White Thread Press, 2011.
- Sohail Hanif: The Complete Hanafi Prayer: Using `Ala al-Din Abidin’s Gifts of Guidance & Other works. (<http://islamqa.org/hanafi/qibla-hanafi/34451>, Stand: 15.06.2017)
- Idee und Bilder von Ranya Dakkour.